

Gleichwertigkeit und Nachteilsausgleich HF Bürgenstock

Es ist ein Grundsatz eines modernen Weiterbildungssystems, dass Lernleistungen, seien sie formell oder informell erworben, unter bestimmten Voraussetzungen bei einem Eintritt berücksichtigt werden.

Für Abklärungen im Zusammenhang mit Gleichwertigkeiten ist die Schulleitung der HF Bürgenstock zuständig. Die Qualitätssicherung erfolgt durch die Begleit- und Prüfungskommission (BPK) der HF Bürgenstock.

Anträge sind schriftlich zu formulieren und mit den verlangten, vollständigen Unterlagen einzureichen. Die Gleichwertigkeitsbeurteilung wird durch die Schulleitung, unter Aufsicht der BPK abschliessend vorgenommen und der Entscheid der Kandidatin bzw. dem Kandidaten¹ innert einem Monat mitgeteilt. Die Gleichwertigkeitsbeurteilung ist kostenpflichtig.

Gleichwertigkeiten über einzelne Themenbereiche können durch die HF Bürgenstock bestimmt und die dadurch entstehenden Absenzen festgelegt werden.

Nachteilsausgleich²

Einen Nachteilsausgleich bei einer Prüfung kann beantragen, wer eine Behinderung nachweisen kann. Der Antrag ist bei der Schulleitung einzureichen und muss spätestens zusammen mit der Anmeldung für die entsprechende Prüfung eingereicht werden.

Dem Antrag ist eine Bescheinigung (z. B. Attest, Gutachten etc.; nicht älter als 2 Jahre) einer anerkannten Fachstelle, z. B. bei Legasthenie durch eine (neuro-)psychologische Abklärungsstelle³, beizulegen. Abklärungen hinsichtlich Legasthenie/Dyslexie/LRS bei Erwachsenen werden durch Psychologinnen und Psychologen mit entsprechender Zusatzausbildung oder Logopädinnen und Logopäden durchgeführt. Die Bescheinigung hat eine Beschreibung der Behinderung sowie eine Beschreibung der behinderungsbedingten Beeinträchtigung (Beeinträchtigung der Wahrnehmung, der Motorik etc.) zu enthalten und Aufschluss darüber zu geben, welche Nachteilsausgleichsmassnahmen an der Prüfung vorzusehen sind, resp. muss pro Prüfungsteil klare Begehren, wie bspw. Zeitzuschlag, längere Pausen etc., enthalten.

Kontaktadresse HF Bürgenstock

Höhere Fachschule Bürgenstock
Schulleitung
Ober Trogen 3
6363 Bürgenstock NW

Telefon +41 41 619 89 83
michael.gnos@hfb.ch

¹ Dergleichen Bezeichnungen gelten immer für Angehörige beider Geschlechter. Das vorliegende Dokument beschränkt sich aus rein sprachlichen Gründen auf eine Schreibweise.

² Das Behindertengleichstellungsgesetz hält fest, dass eine Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen vorliegt, wenn Prüfungen von Aus- und Weiterbildungen nicht den spezifischen Bedürfnissen Behinderter angepasst sind. Diese Bestimmung stützt sich auf das Verbot der Diskriminierung wegen einer Behinderung und das Gleichbehandlungsgebot der Bundesverfassung. Daraus ergibt sich, dass für Menschen mit Behinderungen Massnahmen zur Beseitigung von Benachteiligungen (Nachteilsausgleich) bei Prüfungen der Aus- und Weiterbildung vorzusehen sind.

³ <https://www.verband-dyslexie.ch/legasthenie-diagnostik.html> - Abklärungen bei Erwachsenen werden durch Psychologinnen und Psychologen mit entsprechender Zusatzausbildung oder Logopädinnen und Logopäden durchgeführt; Siehe auch https://www.verband-dyslexie.ch/files/Dokumente/Le-gasthenie/Dokumente/Arbeitsgruppe%20Diagnostik%20und%20Beratung%20Mai%202021_gelayoutet.pdf

Antrag

Der Gesuchsteller bestätigt mit diesem Antragsgesuch, dass er die Grundlagendokumente der Ausbildung studiert und über die entsprechenden beruflichen Handlungskompetenzen Kenntnis hat.

Gleichwertigkeit

Für Zulassung / Prüfung / Handlungskompetenz _____

In einem Dossier weist der Gesuchsteller mit Zertifikaten, Arbeitszeugnissen oder anderen Dokumenten zu jedem Stoffinhalt nach, wie und wo er ihn erworben hat und bestätigt, dass er ihn beherrscht.

Der Gesuchsteller beantragt von der HFB eine Gleichwertigkeitsbescheinigung.

Beilage: Dossier Kompetenznachweis

oder

Nachteilsausgleich

Betroffener Prüfungsteil / Angabe Prüfungsdatum: _____

In einem Dossier beschreibt der Gesuchsteller mit Bescheinigungen einer anerkannten Fachstelle seine Behinderung und weist klare Begehren aus.

Der Gesuchsteller beantragt von der HFB einen Nachteilsausgleich. Für Kandidaten, welche aufgrund einer gesundheitlichen oder körperlichen Einschränkung eine praktische Prüfung nicht nach Vorgabe ausführen können, wird individuell eine Möglichkeit gesucht, diese trotzdem prüfen zu können.

Beilage: Dossier Bescheinigungen zu Nachteilsausgleich

Personalien Gesuchsteller

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Vorname: _____ Tel G: _____

Strasse: _____ Tel P / Mobile: _____

PLZ / Ort: _____ E-Mail: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____